

Nummer 1.

Bremen, Dienstag, 11. Februar 1919.

2. Jahrgang.

Bremer Arbeiter-Zeitung

Organ der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei

Scheint täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bezugspreis für Haus abgerufen 35 Pf., monatlich 1,50 M. — Einzelnummer 10 Pf.
Redaktion: Steffensweg 5. — Fernruf: Roland Nr. 1258.
Bewantwölflich für die Redaktion: Alfred Faust, Bremen.

Eigenditions-Filialen:
Bremen: K. Almstorfer, Landwehrstraße 108.
Hemelingen: Georg Weidendief, Poststraße 32.
Vegebach: Louis Landon, Sedanplatz 7

Ausgaben-Annahme bis 10 Uhr vormittags in der Expedition: Geeren 18. Unabhängigpreis:
Zeitung 30 Pf., auswärtige 35 Pf., außerdem 20 % Teuerungszuschlag.
Expedition: Bremen, Geeren 18. — Fernruf: Roland Nr. 8651.
Für den Inseratenstell verantwortlich: Paul Schulz, Bremen.

Unseren Toten.

Nun ade, nun ade, du kämpfende Welt!
Nun ade, ihr ringenden Heere!
Nun ade, du pulvergeschwärztes Feld!
Nun ade, ihr Schwerter und Speere!

Nun ade — doch nicht für immer ade!
Denn sie lösen den Geist nicht ihr Brüder!
Bald rächt' ich mich rastlos in die Höh',
Bald feh' ich reißiger wieder!

Freiligrath.

Nach den Tagen der Spannung, nach dem kampfdurchglühten 4. Februar, sind die vorwärtsdrängenden Menschen stiller geworden. In Bremens Mauern ruhen die Toten der Revolution. Heilige, teure Opfer sind es, die das Volk seiner Sache brachte, ja seiner Sache. Es waren nicht Streiter für fremdes Recht, nicht Kämpfer für fremde Interessen, die still auf ihrer Bahre liegen, es waren Söhne des Volkes. Nun ruht der Kampf, nun ruhn auch sie — —

Aber wenn wir wüssten, was ihr Gedanke war, als ihr Dasein auslöschte, so würden wir nicht trauern, nicht still sein. Wenn wir die Freiheit unantastbar und unter vollster Einsichtung das ist die große Hinterlassenschaft unserer Toten. Nicht ist mit